

Arion Rudari

Der 1992 im Berner Oberland geborene Bariton studierte bei Christian Hiltz an der HKB und schloss 2019 seinen Master Specialized Performance (Schwerpunkt: Musikvermittlung) mit Auszeichnung ab.

Als freischaffender Sänger tritt er sowohl in Opern als auch im Konzertfach auf. Dabei arbeitete er einerseits mit namhaften Persönlichkeiten wie Graziella Contratto («Des Knaben Wunderhorn»), Marc Kissoczy (Uraufführung: «Lebewohl, gute Reise»), Helmut Oehring (Uraufführung: «Angelus Novus II») und Joachim Schlömer (Uraufführung: «L'Europe Sauvage») und andererseits mit etablierten Orchestern wie der Freitagsakademie Bern. Zu seinen auf der Bühne verkörperten Opernpartien gehören Mozarts Papageno und Figaro, Webers Kaspar («Der Freischütz»), Cimarosas Count Robinson («Il matrimonio segreto») und Monteverdis Plutone («L'Orfeo»). Nebst Uraufführungen und dem gängigen Konzertrepertoire widmet er sich vor allem dem Liedgesang und arbeitet dabei oft mit dem Pianisten Ricardo Acosta zusammen. Zuletzt führten sie Schuberts "Die Winterreise" im Februar 2022 bei den "Krienser Industriekonzerten" auf.

2018 gründete er das Opernkollektiv WorkshOpera Bern, bei welchem er als Künstlerische Leitung wirkt. Ziel ist es, die Kunstform der Oper unterhaltend neuen Publikumsschichten zugänglich zu machen. Mit dem Vokalquartett Mundartig pflegt er das traditionelle Volksliedgut der Schweiz. Er unterrichtet Musik an diversen Schulen, arbeitet am Konsi Bern, unterrichtet auf privater Ebene Gesang und ist der Musikvermittler des DAVOS FESTIVALS.

<https://www.arionrudari.ch/>